



Pressemitteilung

Coburg/Osnabrück, 03.09.2007
Ansprechpartner: Richard Häusler

Beratung lohnt sich auch für Einzelkämpfer – Coburger Büro „Wasserwirbel“ erhält stratum-Zertifikat

„Wasserwirbel“-Unternehmerin Susanne Reich nimmt Auszeichnung in Osnabrück entgegen – Umweltbildung greift Edutainment-Trend auf

Als erste selbstständige Umweltbildnerin hat die Gründerin des Coburger Büros „Wasserwirbel“, Susanne Reich, jetzt das stratum-Zertifikat erhalten. Mit dieser Auszeichnung beweist die Bildungsunternehmerin ihre erfolgreiche Teilnahme an der **stratum**[®]-Beratung. Das Zertifikat wird von **stratum**[®] und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt unterzeichnet.

„Ich bin stolz, diese Auszeichnung zu bekommen“, freute sich Susanne Reich bei der Überreichung. Die Beratung hat Susanne Reich geholfen, ihr kleines Unternehmen neu auszurichten. In den letzten Jahren hat „Wasserwirbel“ ein immer breiteres Betätigungsfeld bedient, das von Umweltseminaren über die Moderation von Agenda-Prozessen bis hin zu Regionalentwicklungskonzepten reichte. Um sich nicht zu verzetteln und die begrenzten personellen Ressourcen gezielt einzusetzen, beauftragte Susanne Reich die Münchner Unternehmensberatung stratum GmbH. In einem intensiven 2-tägigen Beratungsworkshop und einer nachfolgenden mehrmonatigen Umsetzungs- und Evaluierungsphase wurde die Neuausrichtung erarbeitet und erprobt. Herausgekommen ist eine „Runderneuerung“ des Unternehmens und die klare Ausrichtung auf den wachsenden Edutainment-Markt. „Wasserwirbel“ entwickelt und realisiert künftig Lern- und Forscherwerkstätten, um Kindern im Vor- und Grundschulalter Natur und Naturwissenschaft mit experimentellen und erlebnisorientierten Methoden nahe zu bringen. Als erste greift Susanne Reich dabei das Thema „Bionik“ auf, das künftig neben dem Schwerpunkt auf „Wasser“-Themen angeboten wird (www.wasserwirbel.de).

Das **stratum**[®]-Beratungskonzept hilft speziell Non-Profit-Einrichtungen im Bereich Umwelt, Naturschutz und Bildung, die eigene Zukunft auch wirtschaftlich erfolgreich zu planen. Der erprobte Beratungsansatz lässt sich nicht nur in größeren Einrichtungen anwenden, sondern auch bei Einzelunternehmen im Bereich der Umweltbildung. Auch freiberuflich tätige Umweltbildner(innen) oder kleine Ein-Mann- oder Ein-Frau-Büros im Bereich der Umweltbildung stehen ja vor der Herausforderung, ihr Kompetenzprofil gezielt zu entwickeln, um ihre Marktposition zu finden und ihr Geschäft auf eine wirtschaftlich tragfähige Basis zu stellen. Sie müssen wissen, wo ihre Kernkompetenzen liegen, wie der von ihnen adressierbare Markt derzeit aussieht und wie er sich künftig entwickeln wird, wie sie den von ihnen leistbaren Kundennutzen definieren und markt- und zielgruppengerecht kommunizieren und welche Optionen sie für die weitere Geschäftsentwicklung haben. Erst dann können sie sich begründet für eine erfolversprechende, nachhaltige Strategie entscheiden.

Bild rechts: Über das **stratum**[®]-Zertifikat freut sich die Bildungsunternehmerin Susanne Reich. Auch Dr. Ulrich Witte von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gratulierte ihr. Die Bundesstiftung begrüßt die Nutzung der **stratum**[®]-Beratung durch freiberufliche und selbstständige Umweltbildner. „Damit wird die Professionalisierung in der Umweltbildung wirksam unterstützt“, sagte Witte.



Die **stratum**[®]-Beratung wird sowohl von Existenzgründern als auch von erfahrenen Umweltbildungs-Unternehmerinnen und -Unternehmern in Anspruch genommen. Susanne Reich gehört zur Gruppe der Erfahrenen. Ihre Motivation zur Teilnahme an der **stratum**[®]-Beratung schildert sie so: „Wirtschaftliches Denken und strategische Vorgehensweise sind und waren seit meiner Gründung als Ein-Frau-Unternehmen im Jahr 1999 lebensnotwendig. Da hat mich das stratum-Buch "Unternehmen Umweltbildung" schon sehr neugierig gemacht: Neue Strategien? Wirtschaftlich noch besser auf eigenen Beinen stehen? Gibt es unentdeckte, noch nicht ausgeschöpfte Potenziale?“ Inzwischen weiß sie, dass es diese Potenziale auch für ihre eigene Zukunft gibt. Sie resümiert: „Der Blick ist geschärft fürs eigene Profil und für neue Nischen, frische Ideen sind generiert, neue Produkte werden systematisch auf den sich wandelnden Umwelt-Bildungsmarkt abgestimmt und dort) platziert - die Wachstumsziele fest im Auge.“ Susanne Reich hat eine feste Vorstellung, wo ihr kleines Bildungsunternehmen in einigen Jahren stehen wird. Sie will Personal anstellen und ihre Firma soweit entwickeln, dass sie sie irgendwann auch verkaufen kann. Schon heute weiß sie, dass sie als Bildungsmanagerin bald nicht mehr selbst in Gummistiefeln in die Bäche steigen wird. Stattdessen wird sie neue Konzepte entwickeln und den Markt sondieren – und zwar international. Im Rahmen der **stratum**[®]-Beratung hat sie bereits eine weltweite Marktanalyse zu naturwissenschaftlichen Edutainment-Angeboten erstellt.

Aber auch Umweltbildner, die am Anfang ihrer wirtschaftlichen Eigenständigkeit stehen, profitieren von der **stratum**[®]-Dienstleistung. Die Geografin Babett Schreiter berichtet: „Jetzt, wo ich schwarz auf weiß die Ergebnisse unserer Beratung in den Händen halte, ist mir erstmal bewusst, welchen enormen Umfang an Fakten wir innerhalb eines Tages eigentlich zusammengetragen haben. Das Ergebnis der Beratung gibt mir wirklich Mut, endgültig das ‚Unternehmen Umweltbildung‘ in Angriff zu nehmen.“

Die Ermutigung der freiberuflichen und selbstständigen Umweltbildungsunternehmer steht im Mittelpunkt des nächsten **stratum**[®]-Netzwerk-Treffens am 5. und 6. November im Stuttgarter „Haus des Waldes“ (<http://www.stratum-consult.com/mehrwert/stratum-netzwerk/stratum-netzwerk.html>). Für die Ziel-

gruppe machen die **stratum**[®]-Berater außerdem spezielle Angebote für eine kostengünstige Gruppenberatung.